

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89/90 (1927)
Heft: 6

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pompe Centrifughe. Dall' Ing. Prof. *Mario Medici*, Libero Docente di Macchine termiche ed idrauliche nella R. Scuola di Ingegneria di Napoli. Teoria. Calcolo. Tipi veloci ed ultraveloci. Curve caratteristiche e loro tracciamento. Aspirabilità. Costruzione. Comando. Regolazione. Installazioni ed impianti. Collaudo e misure di controllo. Con 295 illustrazioni nel testo. Milano 1927. Ulrico Hoepli, Editore. Prezzo beg. 35 Lire.

Körper und Arbeit. Handbuch der Arbeitsphysiologie. Herausgegeben von Prof. Dr. *Edgar Atzler*, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Arbeitsphysiologie, Berlin. Mit 102 teils farbigen Abb. Leipzig 1927. Verlag Georg Thieme. Preis geh. M. 42,50, geb. 45 M.

Wie baut man in Amerika. Von *Richard J. Neutra*. Mit 105 Abb. Stuttgart 1926. Verlag Julius Hoffmann. Preis kart. M. 8,50.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL,
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mittellung des Sekretariats.

Vom Bürgerhaus in der Schweiz ist der XVIII. Band

Das Bürgerhaus im Kanton Zürich, II. Teil

soeben erschienen und kann beim Sekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11, Zürich, zum Preise von 12 Fr. für Mitglieder (Ladenpreis 25 Fr.) bezogen werden.

Zu den neu erschienenen *Bedingungen für Ofenlieferungen und Hafnerarbeiten Nr. 140* (Preis 40 Cts.) hat die Heiztechnische Kommission des Schweizerischen Hafnergewerbes, mit der unsere Normalien-Kommission das Formular gemeinsam aufstellte, rechtliche und fachtechnische Erklärungen herausgegeben, die ebenfalls beim Sekretariat bezogen werden können und auf die wir unsere Mitglieder noch aufmerksam machen.

Zürich, den 1. Februar 1927.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

VII. Sitzung im Vereinsjahr 1926/27

Mittwoch, den 26. Januar 1927, 20¹⁵ Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Ingenieur *A. Walther*, Präsident. Anwesend sind 86 Mitglieder und Gäste. Der Präsident begrüsst den Referenten Obering. *P. Faber*, der in zuvorkommender Weise in letzter Stunde für den verhinderten Polizeinspektor *Heusser* einsprang.

Das Protokoll der VI. Vereinssitzung ist in Nr. 4 der „S. B. Z.“ erschienen und wird genehmigt. Der Präsident teilt mit, dass die Ortsgruppe Zürich des S. W. B. die Mitglieder des Z. I. A. zu folgenden Vorträgen einladet: Samstag den 29. Januar 1927 spricht *Richard Riemerschmid* (Köln) über „Fragen der künstlerischen Erziehung“; — Freitag den 11. Februar 1927, *Adolf Loos* (Wien-Paris) über „Die Geburt der Form“; — Dienstag den 22. Februar 1927, *Dr. Linus Birchler* (Einsiedeln) über „Amerikanische Architektur; Eindrücke einer Amerikareise“ (mit Lichtbildern). Alle Vorträge finden jeweils um 20 Uhr im Vortragsaal des Kunstgewerbemuseums statt.

Die Umfrage wird nicht benutzt.

Vortrag von Oberingenieur *Paul Faber*, Baden:
Hochdruckdampf-Anlagen.

Die überraschende Entwicklung der Dampftechnik in den letzten zwei bis drei Jahren hat bewirkt, dass mit Hilfe der neuesten Dampfturbinen elektrische Energie mit der Hälfte der Kohlenmenge erzeugt werden kann, als bis vor kurzem dafür noch nötig war. Dadurch ergeben sich vollständig neue Grundlagen für unsere Energiewirtschaft, da der von hydraulischen Akkumulierwerken erzeugte Strom fast 50% teurer zu stehen kommen dürfte. Berücksichtigt man ferner noch, dass der Ausnutzung der Abwärme von Dampfkraftwerken in industriellen Heizanlagen, Städte-Fernheizungen und Warmwasser-Anlagen noch ein grosses Gebiet offen steht, dann können die Brennstoffkosten auf etwa einen Drittel der für gewöhnliche Energieerzeugung nötigen Ausgaben herabgedrückt werden. Der Vortragende gibt am Schlusse seiner von vielen Lichtbildern begleiteten Ausführungen, die in den Nummern 19 und 20 des letzten Bandes der „S. B. Z.“ ausführlich erschienen sind¹⁾, der Hoffnung Ausdruck, die fortschrittlich gesinnten Behörden der Stadt Zürich möchten recht bald in ihre Studien für die Kraftzeugung auch die zentrale Heizung und Warmwasserversorgung der Stadt einbeziehen und zur Ausführung bringen.

In der *Diskussion* weist Obering. *E. Höhn* darauf hin, dass die Dampfturbinenbauer vorangegangen sind im Bau von Kesseln für hohe Drucke. Es müssen aber vorerst noch die Erfahrungen abgewartet werden, bevor man sich ein endgültiges Urteil darüber bilden kann. Für die Anlage einer Fernheizung in Zürich kämen in erster Linie die eidgenössischen und kantonalen Institute und Schulen

¹⁾ Vom 6. und 13. Nov. 1926. Siehe auch Seite 77 dieser Nummer. Red.

in Betracht. Obering. *B. Grämiger* erzählt von seinen Erfahrungen und Beobachtungen, die er inbezug auf die immer intensiver werdende Ausnutzung der Abwärme von Dampfturbinen gemacht hat; das Kondensieren von Dampf sollte stets zu Heiz- oder andern Zwecken verwertet werden. *Dir. W. Trüb* ist es nicht entgangen, dass der Vortragende das Bestehen von hydraulischen Akkumulierwerken als nötig erachtet. Diese haben eine riesige Entwicklung hinter sich. Man wird aber in Zukunft mit den Hochdruckdampfturbinen rechnen müssen. Eine Reserveanlage käme für Basel als dem Endpunkt der Rheinschiffahrt in Betracht. Die Städte-Fernheizung sollte mit Hilfe der Gaswerke gelöst werden, die eine bessere Ausnutzung der Nebenprodukte der Kohle, als dies bei Dampferzeugung der Fall ist, gewährleisten. Obering. *Faber* erwähnt daraufhin die Bestrebungen, die Nebenprodukte der Kohle im Kesselhause auszunutzen.

Der Präsident verdankt die interessanten und sehr anschaulich vorgetragenen Ausführungen des Referenten, wie auch die Diskussionsvoten und schliesst die Sitzung um 22⁵⁵ Uhr. Der Aktuar: *H. P.*

VIII. Sitzung im Vereinsjahr 1926/27

Mittwoch, den 9. Februar 1927, 20¹⁵ Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag von Arch. *Otto Rudolf Salvisberg*, Berlin-Bern:

Neue Berliner Bauten

(mit Lichtbildern).

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen!

Sektion Bern des S. I. A.

VIII. Sitzung im Vereinsjahr 1926/27

Freitag, den 11. Februar 1927, 20¹⁵ Uhr, im „Bürgerhaus“ Bern.

Vortrag von Prof. *Ed. Imhof*:

Unsere Landeskarte und ihre weitere Entwicklung, II. Teil.

Eingeführte Gäste sind willkommen.

S. T. S.	Schweizer Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment
-----------------	--

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Seinau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und
Weiterleitung von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen*.

Es sind noch offen die Stellen: 1353, 13, 19, 20, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 33, 34, 36, 40, 42.

Ingenieur ou *technicien* de 25 à 35 ans, ayant au moins deux ans de pratique d'usine et connaissant à fond le maniement des machines-outils, pour représentation en Suisse d'huiles de coupe spéciales américaines et des meules artificielles. (1319 a)

Maschinen-Techniker, nicht unter 28 J., sprachkundig, im Betrieb mit modernen Werkzeugmaschinen und Werkzeugen erfahren, für praktische Vorführungen im Ausland. Basel. (9 a)

Ingenieur, disposant de 250 000 à 300 000 frs. français, comme associé d'un ing.-entrepreneur de travaux publics près Paris. (18 a)

Tüchtiger *Techniker* (Praktiker) mit Kenntnissen der pneumat. Fundationen, als Aufseher für Kraftwerkbau. Deutsche Schweiz. (24 a)

Ingenieur de langue française avec grande expérience travaux hydrauliques, comme directeur travaux barrage avec galeries importantes. Entrée prochainement. Durée deux ans. France. (30 a)

Maschinen-Techniker, womögl. mit Kenntn. in landwirtschaftl. Maschinen mit Motorbetrieb. Deutsche Schweiz. (35)

Maschinen-Techniker mit Kenntnissen im allgem. Maschinenbau und womöglich in Metallurgie und Schweissttechnik, Englisch sprechend. Deutsche Schweiz. (37)

Techniker, der den kaufmännischen Beruf erlernen möchte, ist Gelegenheit geboten, für etwa 2 Jahre in eine Maschinenhandlung einzutreten. Zürich. (39)

Jüngerer, selbständiger *Maschinen-Techniker* in Schraubenfabrik als Stütze des Chefs. Französisch und Englisch erwünscht. (45)

Zwei tüchtige und selbständige *Bauführer* für den Bau von zwei römisch-katholischen Kirchen. Deutsche Schweiz. (46)

Jüngerer *Bautechniker* oder *Architekt* mit etwa zweijähriger Praxis auf Architekturbureau in Zürich. Eintritt sofort. (50)

Jüngerer *Bautechniker*, selbständig für Werkpläne und Bauführung, für Einfamilienhaus in Zürich. (54)

Tücht. *Bauführer* für grössern Geschäftshausbau. Architekturbureau in Zürich. Eintritt etwa 1. März 1927. (56)

Jüngerer *Bau-Ingenieur* mit etwas Praxis in Eisenbeton für Bureau. Ingenieur-Bureau in Zürich. (58)

Jüngerer *Bautechniker*, 20 bis 30 Jahre, guter Zeichner, auf Architekturbureau in Zürich. Eintritt sofort. (60)

Architekt oder *Hochbau-Techniker* für zeichn. Arbeiten, tüchtig in Vorschlägen und absolut selbständig, für etwa 3 Monate. Baugeschäft im Ober-Engadin. Dringend. (62)